

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1873)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anzeige.

Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung E. Stämpfli in Thun

liefert alle anderswo angebotenen Zeitschriften und Bücher. Schreibmaterial gut und billig. Lager von Packpapieren. Für das Oberland billigste und nächste Bezugsquelle der obligatorischen Schulbücher und sämtlicher Schulartikel.

Seit 1. Juli 1871 erscheint in der J. Dalp'schen Buchhandlung in Bern:

Die Illustrierte Schweiz

eine belletristische und populär-wissenschaftliche Wochenschrift, die sich die Aufgabe gestellt hat, ein unterhaltendes und belehrendes Blatt für den deutsch-schweizerischen und deutschen Familientisch, ein Centralorgan für die Heimatkunde der Schweiz und dadurch ein literarisches Verbindungsglied dieses Landes mit seinen Söhnen und den zahlreichen Freunden im Auslande zu bilden.

In ihrem unterhaltenden Theile bringt die „Illustrierte Schweiz“ Novellen, Erzählungen und Romane, die sich zum großen Theil auf schweizerischem Boden bewegen und kulturgechichtliche Rückblicke auf frühere Perioden unseres Landes gestatten. Bergbesteigungen im belletristischen Gewand, illustriert mit Szenen aus der betreffenden Landschaft, und vor Einsönigkeitsgeschützt durch Hinweise auf Land und Leute, gehören ganz besonders mit in das Programm. Populär-wissenschaftliche Arbeiten über geeignete Fragen der Naturwissenschaften, Geschichte, Kunst und Literatur, wobei wir uns der Unterstützung der besten Kräfte zu erfreuen haben, geben unserm belehrenden Theile einen besondern Charakter der Gediegenheit.

Preis für die Schweiz Fr. 2. 50 per Quartal, franko durch die Post, im Ausland Zusatz des betreffenden Portos. Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. J. Dalp'sche Buchhandlung (K. Schmid) in Bern.

Alpenkräuter-Eisenbitter

von Aug. J. Dennler, Apotheker in Interlaken.

Depots in allen größeren Ortschaften.

Dieses neue Präparat, entstanden auf vielfache Aufforderungen von Herren Aerzten, wird hiermit in die Reihe derjenigen Mittel eingeführt, deren sich Arzt und Vaie zutrauensvoll bedienen dürfen.

In allen Fällen der verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände, bei den verschiedenartigen Unregelmäßigkeiten im Gesblüte &c. war seine Anwendung von überraschendem Erfolge. Allmälig schwinden Herzschläfen und Schmerzen auf Magen und Brust, Eßlust und Verdauungsfähigkeit stellen sich nach und nach wieder ein, Lippen und Wangen erhalten wieder ihr frisches gesundes Aussehen, Körperfrost und Lebensluft nehmen wieder zu, und nach verhältnismäßig kurzer Zeit sind selbst die hartnägtesten und langdauernden Leiden dieser Klasse gehoben. Die halbe Flasche Fr. 1. 50, die ganze Flasche Fr. 2. 50.

Beugnise.

Unterzeichneter macht sich ein Vergnügen daraus, hier zu erklären, daß er im Vereine mit mehreren seiner Kollegen den

Alpenkräuter-Eisenbitter

von Herrn Apotheker Aug. J. Dennler in Interlaken in den hiesigen Hospitälern und in der Praxis angewandt und erprobt hat. Es hat sich derselbe durchweg, ja öfters in recht überraschender Weise als ein vorzügliches Mittel bei den verschiedenen Stadien von Bleichsucht und Blutarmuth, bei Schwächezuständen, bei langsamem Convaleszenz u. s. w. bewährt. Dieses ausgezeichnete Präparat wirkt durch seine geschickte Zusammensetzung zugleich so wohltätig und anregend auf die Magenhäufigkeit, daß ich dasselbe als vorzügliches Blut und gute Säfte bildendes Mittel bestens empfehlen kann.

Berlin, im Juni 1869.

Prof. Dr. Leemann.

Die halbe Flasche Fr. 1. 50. Die ganze Flasche Fr. 2. 50.

Höchst wichtig für Bruchleidende.

Das bewährte Bruchpflaster, dessen Gebrauch schon Tausende Genesung von ihren Bruchleidern verdanken, kann jederzeit nur direkt vom Unterzeichneten, die Dosis à 6 Fr., abhängig werden. Statt vieler Unprüfungen diene Ledermann zur Nachricht, daß man auch vorher jederzeit ein Schriftstück mit Belehrung und vielen hundert Zeugnissen gratis erhalten kann.

Kräuti-Altherr in Gais,
St. Appenzell.

Für Kleidermacher

bieten nachstehende rühmlichst bekannte Mode-Zeitungen die reichste Auswahl an Modebildern und praktischen Schnittzeichnungen. Die angegebenen Preise verstehen sich pro Quartal:

Universal-Modenzeitung 1½ Thlr. — Europäische Modenzeitung 1 Thlr. — Beobachter der Herrenmoden ¼ Thlr. — Phönix ½ Thlr. — Moden-Telegraph ½ Thlr. — Moden-Herold 12 Sgr. — Modenpost 8 Sgr. pro Quartal. — Endlich für Damen: „Neue Zeitung für die elegante Welt“, jährlich 48 feinste Modekünster und zahlreiche Schnittmuster ¾ Thlr. pro Quartal.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und von den Verlegern H. Klemm & Schmidt, Expedition der Europäischen Modenzeitung in Dresden, Forstr. 14.

H. Klemm's „Handbuch der Bekleidungskunst für Civil, Militär und Livree, 29. Auflage mit über 1000 Zeichnungen 2½ Thlr.

H. Klemm's „Neueste Schule der Damenschneiderei“ mit 13 Tafeln und gegen 300 Figuren nebst Reduktions-Schemata nur 2 Thlr.

Dresden, H. Klemm's Verlag.

Das metrische Maß- und Gewichtssystem.

Ausführlichste Beschreibung nebst allen Reduktionstabellen. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage, bearbeitet von Boosli, Oberlehrer in Thun. Preis 40 Cent. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Verlag von E. Stämpfli in Thun.

Unterleibss - Bruchleidenden

ist die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisau, Kt. Appenzell, sehr zu empfehlen. Dieselbe heilt selbst ganz alte Brüche in den meisten Fällen vollständig. (Gebrauchs-
anweisung nebst interessanten Bezeugnissen werden gratis abgegeben.) In Döpfen zu 5 Fr.
zu beziehen durch Gottlieb Sturzenegger im Brühl in Herisau.

Bezeugn. Briefauszug.

"Sie werden glauben, ich sei ein undankbarer Mensch, da ich so lange nicht schreibe; ich wollte jedoch nur abwarten, ob Ihre ausgezeichnete Salbe auch wirklich nachhaltig gewirkt hat. — Da ich aber seit langer Zeit wieder im Stande bin, die schwersten Arbeiten zu verrichten und jeden Sacf Waizen oder Mehl mit solcher Leichtigkeit zu tragen, als hätte ich in meinem Leben nie ein Bruchleiden gehabt, so sehe ich mich veranlaßt Ihnen für die vollständige Heilung meines Unterleibsbruches hiermit meinen herzlichen, tausendfachen Dank abzuschriften.

Möge der Allmächtige Ihr theures Leben noch recht viele Jahre zum Wohle der leidenden Menschheit fristen. Allen Bruchleidenden aber möchte ich zurufen, ja die kleinen Kosten für Ihre wahre Wundersalbe nicht zu scheuen, da nur Ihre Bruchsalbe gewiß das einzige auf der Welt existirende Mittel zur gründlichen Heilung selbst der ältesten und gefährlichsten Brüche sein dürfte."

Röhrnbach bei Passau, den 9. Juni 1872.

Josef Schmid.

Alpenkräuter - Magenbitter von Aug. F. Dennler, Apotheker in Interlaken.

Seit zehn Jahren in verbreitetem Gebrauche, hat sich dieses Fabrikat als ausgezeichnetes Magenheilmittel von Jahr zu Jahr mehr bewährt. Viele Tausende haben ihre Heilung und gänzliche Befreiung von jahrelangen schmerzhaften Magenleidern durch Anwendung dieses Präparates erzielt, nachdem vorher Badekuren und alle mögliche Behandlung nutzlos war.

Wir machen daher jedermann auf seine bewährte Heilkraft bei den verschiedenartigsten Störungen des Magens und Unterleibes etc. etc., sowie auf seine Eigenschaft als magenstärkendes und erwärmendes Mittel überhaupt aufmerksam. Prospektus mit Bezeugnissen werden franko zugesandt. Nähere Auskunft wird gerne erteilt."

Depots in allen größeren Ortschaften.

Ueber den von Herrn Apotheker Aug. F. Dennler in Interlaken fabrizirten

Alpenkräuter - Magenbitter

schreibt einer der ersten schweizerischen Ärzte Folgendes:

"Der Magenbitter ist ein bitterer Liqueur von sehr zweckmäßiger Zusammensetzung, welcher sich vermöge seiner verdaulenden, magenstärkenden und magenwärrenden Eigenschaften schon seit Jahren in den meisten Wirtschaften eingebürgert hat und welcher wirklich auch alle Anerkennung verdient. Wer sich des Tages über oder vor Schlafengehen ein Schnäppchen zuführen, wer sein Essen oder sein Bier gut verdauen will, dem können wir vor allem andern ein Gläschen von diesem Magenbitter anempfehlen. Wer vor dem Mittagessen etwas genießen will, der kann nichts Wohlthätigeres nehmen, als von diesem Bitter mit Wasser gemischt. Seine auflösende und schleimabschaffende Wirkung empfiehlt ihn in dieser Form zu täglichem Gebrauche. Als direktes Magenheilmittel und Hausmittel hat er sich so manngestaltig bewährt und sind so viele gelungene und überraschende Euren bekannt geworden, daß wir einen Versuch damit allen Denen, so an Magenschwäche, Magenschmerzen, Verdauungsbeschwerden und was Alles daran hängt, leiden, mit bester Überzeugung anrathen können."

Depots in allen größeren Ortschaften.

Vorrätig in allen Buchhandlungen:

Ryk, Berner Kochbuch.

11. Auflage.

Preis brosch. Fr. 3.50. geb. Fr. 4.

Rytz, la bonne cuisinière.

7me édition, augmentée.

Prix broché fr. 3.50, relié fr. 4.

C. Wüthrich-Gaudard in Bern.

Die beste Kropftinktur!

Bei täglich zweimaliger Einreibung heilt diese Kropftinktur ohne irgend welchen Nachtheil (Entzündungsfälle ausgenommen) jede kropftartige Halsanschwellung innerst 14 Tagen, längstens 3 Wochen vollkommen.

Preis pr. Fläschchen Fr. 1.20.
Stets ächt zu beziehen bei dem Erfinder

J. Röhler, Chemiker,
in Fischingen, Kanton Thurgau.

Selvetia

Schweizerische Feuerversicherungs-
gesellschaft in St. Gallen.

Grundkapital 10,000,000 Fr.

übernimmt Feuerversicherungen jeder Art zu festen und billigen Prämien.

Für Verertheit nähere Auskunft und vermittelt die Versicherungsanträge

G. Blom, Schuplatzgasse Nr. 197.

für Auswanderer!

Unterzeichneter, patentirter Hauptagent, in Verbindung mit der General-Agentur von

Otto Stoer in Basel

von den schweizerischen Kantonen Regierungen patentirt durch Baar-Auktionen und Garantie-Leistungen von Fr. 60,000, empfiehlt sich allen Auswanderungslustigen bestens, unter Zusicherung möglichst billiger Preise, unentgeldlicher Erteilung von Räthen betreffs der See reise, sowie einer gewissenhaften Spedition nach allen Welttheilen nur mit anerkannt vorzüglichem Dampfschiffen.

Bern, Käfiggäcklein Nr. 95.

J. N. Straßer.

Das

Oberaargauer = Tagblatt

in Tangenthal

erscheint wöchentlich 6 Mal und kostet per Jahr Fr. 8, vierteljährlich Fr. 2. Anzeigen in demselben kosten das erste Mal 10, bei Wiederholungen 5 Cent. die Zeile.

Gehör - Öl

von Apotheker C. Chop in Hamburg heilt die Taubheit, wenn sie nicht angeboren, und bekämpft sicher alle mit Harthörigkeit verbundene Uebel. Das Flacon Fr. 2.75, mit Firmenstempel versehen. — Zu haben bei Eug. Stämpfli in Thun und G. Blom in Bern.

für Husten- und Brustleidende!

PECTORINEN

von J. J. Hohl, prakt. Arzt in Heiden, Kanton Appenzell. Schwächere und stärkere Sorte. Erstere wirkt vorzugsweise günstig gegen Husten, Lungenkatarrh und Heiserkeit; letztere dagegen hat bei Engherzigkeit, bei den ersten Stadien der Lungenschwindsucht und ähnlichen Brustleiden den glücklichsten und überraschendsten Erfolg, was durch eine Menge Bezeugnisse und Dankesbriefen erwiesen ist.

Die Pectorinen sind nicht mit gewöhnlichen Husten-Bonbons zu verwechseln, sondern es sind dieselben eine medizinische, durchaus höchst wirksame, sorgfältige Zusammensetzung mit angenehmem Geschmack und werden von Ärzten auch sehr oft mit Vorliebe verschrieben. Die große Wirksamkeit der Pectorinen und die dahergige rasche Verbreitung hat nicht verfehlt, auch Nachahmung hervorzurufen, wovor angelegentlich gewarnt wird. Man achtet genau auf obige Firma.

Recht zu beziehen in Schachteln zu 75 und 110 Cent. nebst ausführlicher Gebrauchs-
anweisung und Bezeugnissen durch die Apotheken Brunner, Krangasse 193, und Hegg,
äußeres Volkwerk in Bern; Stern in Biel; F. Lüdy & Comp. in Burgdorf;
Böfot in Chaux-de-Fonds; Jeune in Delsberg; Bodmer in Freiburg;
Küpfer in Herzogenbuchsee; Wagner in Huttwyl; Böschenstein in St. Immer;
Seewer in Interlaken; Dennler in Langenthal; Mosimann in Langnau;
Chastellain, rue Haldimand 3, in Lausanne; Dr. d'Orelli-Corragioni und Weibel
in Luzern; C. Schönholzer & Söhne in Lüchelstühli; Matthieu, Apotheker in
Neuenburg; Chappuis, Apotheker in Pruntrut; Wölker, Apotheker in Th...
Chr. Bichsel in Gumiswald; J. J. Schaub, Freie Straße 75 in Basel.

Weißes Metall-Pulver

welches bei trockener Anwendung mittels eines Lederlappens, einer Bürste oder der bloßen Hand Gold-, Silber-, Messing-, Zinn-, Eisen-, Stahl- &c. Gegenständen in einem Zeitraum von wenigen Sekunden ohne alle Mühe einen Glanz verleiht, welcher selbst den der Neuheit erseht. — Preis per Schachtel 40 Cent.

Firnisspulver

zum Entfernen aller Schmutzflecken an mit Oelfarbe angestrichenem Gefäsel, Thüren, Fensterrahmen &c. Durch Reiben mit einem feuchten Lappen getrockneten Lappen verschwindet jede Unreinigkeit, selbst solche durch Alter, Rauch &c. entstandene, sofort gänzlich, ohne daß die Farbe dabei leidet, und leichter erscheint wieder wie neu. — Preis der größeren Schachtel 80, der kleineren 40 Cent.

Chemischer Universalkitt.

Derselbe bewährt sich vorzüglich zum dauerhaften Kitteln von jeder Art Gestein, irgendeinem Gehärr — so daß es selbst in heiligem Wasser haltbar bleibt — Glas, Holz, Meeßbaum, Agat, Knochen, Elfenbein, Horn, verschiedener Körper und Bestandtheile, z. B. Metalle auf Glas, Porzellan, Stein, Holz &c. Der Kitt kann in jeder beliebigen Farbe bezogen werden, die Schachtel zu 50 Cent.

Generaldepot bei K. J. Wyk in Bern, Thun und Interlaken (Buchdruckerei), sowie bei Chr. Blaser, Krämer in Langnau; Spahr, Buchdrucker in Herzogenbuchsee; Jordi, Buchbinder in Kirchberg; Fr. Minder, Buchbinder in Münsingen; Schwestern Jakob in Logwyl; Bürgi, Buchdrucker in Altdorf; Hirt & Frölicher in Solothurn; Schmid, Apotheker in Olten; Anton Eigensatz, Barbier in Luzern; Fr. Mack in Biel; Rouge & Dubois, Buchhandlung in Luzern; J. U. Sulzer, Barbier in Genf (Quai de l'ile); P. Baudien, Barbier in Zürich (unter der Münsterterrasse); Walz, Optifus in St. Gallen; J. J. Frischknecht in Herisau; Oskar Broger in Appenzell; J. Bluntschi, Buchdrucker in Zug.

Bei der J. Dalp'schen Buchhandlung (A. Schmid) in Bern erscheint:

Der Schreib- & Hülfss-Kalender für die schweizerischen Landwirthe und Bauern.

Herausgegeben von
A. v. Yellenberg-Sieghler und Friz Nödiger.

Auf das Jahr 1873.

Mit einigen Tabellen vermehrt, enthält der diesjährige Jahrgang ein ganz vollständiges Marktverzeichniß der Schweiz und der angrenzenden Striche der Nachbarländer.

Auch dieses Mal ist mit demselben eine Prämienverloosung verbunden, bei der nebst elf Baarprämiens (2 à 50 Fr., 2 à 30, 2 à 20, 5 à 10 Fr., zusammen Fr. 250) noch eine Auswahl schöner Delgemälde, Knipferstiche und Photographien, in feine Goldrahmen gefaßt, im Werth von circa Fr. 150 bis Fr. 200 zur Bziehung kommen werden.

Der Preis des Kalenders, solid in Leinwand gebunden mit Goldtitel und Bleistift, ist Fr. 2; franko durch die Post gegen Nachnahme Fr. 2. 15.

Zu beziehen durch alle soliden Buchhandlungen und Buchbindereien der



Guttapercha

zum

Ausfüllen hohler Zähne.

Zum Ausfüllen hohler Zähne gibt es kein wirtschaftsmeres und besseres Mittel, als die dazu eigens präparierte **Guttapercha**, welche sich jede Person ganz leicht und schmerzlos in den hohlen Zahn bringen kann, die sich dann fest mit den Zahnrästen und dem Zahnsfleisch verbindet, den Zahn vor weiterer Zerstörung schützt und den Schmerz stillt. — Preis des Stäbchens — für manchen hohlen Zahn ausreichend — mit Gebrauchsanweisung bloß 50 Cent.

Amerikanische Kräuter-Fleck-Seife.

Mit dieser Seife ist man im Stande, in wenigen Minuten Farbe, Tinte, Obst-, Wagenschmiere, Wein- und alle Arten Fettflecken mit warmem Wasser aus allen Stoffen, weiß oder farbig, sogar aus dem feinsten Seidenzeuge, gänzlich zu entfernen, ohne den Stoff, den Glanz oder die Farbe desselben im Geringsten zu beschädigen. Die Seife wird angewendet wie die gewöhnliche Waschseife. — Preis per Stück 60 Cent.



Zahnpulver

welches die im Mund und Magen entstehenden Säuren, die so sehr den Verfall der Zähne nach sich ziehen, neutralisiert und niederhält, das ferner die Zähne poliert, ohne den Schmelz zu zerstören, und überhaupt weit besser als alle bis jetzt bekannten Zahnpulver. — Preis per Schachtel 60 Cent.

H-3642-Z. In der seit bald 40 Jahren bestehenden Leinwandspinnerei von Ch. Strickler in Zürich wird stets geriebener Hanf, Flachs und Abwehr für billigen Spinnlohn zu möglichst egalem kräftigen Garn gesponnen.

Zum Verkauf: Eigenes vorzügliches Garn zu Zettel und Einschluß.

Spezialität: Stärktes Schustergarn. Be-

stechgarne, weiße, citron und orange.

Bei M. Huber, Chemiker in Gäh-wyl, Toggenburg, ist zu haben: Das bekannte Haar- und Bartzeugungs-mittel, per Pfund Fr. 1. 50, Dr. Hänsle's Phosphorpast, Mittel, Ratten, Räuber, Haus- und Feldmäuse zu tödten, 1 Fr., Seife gegen Sommersproffen (Märzen-dreck), per Stück Fr. 1. 50, gegen Haar-krankheiten und Haarwurm Pommade, per Töpfchen kommt Anweisung 1 Fr., Alpenkräuterseife, ein Mittel für Kahlföpfige, per Stück Fr. 1. 50, Kopfwasser, ein Mittel, Kräpfe und dicke Hälse innert 14 Tagen zu heilen. Beugnisse und Anweisungen liegen zur Genüge bereit.